



www.euse-kappi.ch

euse kappi

Quartierzeitschrift für den Kappelerhof, Baden Mai 2014 / Nr. 103

Turnen für Jedefrau

Offener Turnabend

S. 25

Eltern+Kind:

Einladung zum Mitdenken und Mitmachen S. 11

FC Kappelerhof:

Interview:

Tomislav bleibt am Ball S. 18

Stadt Baden

Mehr Natur im Siedlungsraum S. 22

Vorstand Quartierverein Neue Ressortverteilung S. 5

Baden ist. Kappelerhof

INHALT

Quartierverein

Rückblick Generalversammlung	4
Ressortverteilung Vorstand	5
Nachruf Josef Dietschi	6
Kochabende	8
Mitgliederwerbung	9

Eltern+Kind

Kindernachmittage	10
Aktuelles von Eltern+Kind	11
International Parents+Children	13
Vorlese-Nachmittag	13

Schule Kappelerhof

Externe Schulevaluation	14
-------------------------	----

FC Kappelerhof

Teamcup 2014	16
Einladung zum Probetraining	17
Interview mit Tomislav Vranjes	18

Stadt Baden

LernRaum Brisgi	20
Euse Kappi leichter unterwegs	21
Natur im Siedlungsraum	22

Thekalaila

Erfolgreiche Theatersaison	24
----------------------------	----

Turnen für Jedefrau

Offener Turnabend	25
-------------------	----

Seelsorgestelle Mariawil

Seniorentreff•	28
----------------	----

euse kappi

Keine Gratulationen mehr	29
Agenda	30
Kontaktadressen	32

IMPRESSUM

Herausgeber:

Quartierverein Kappelerhof
www.euse-kappi.ch

Redaktion / Inserateannahme:

Cornelia Haller, redaktion@euse-kappi.ch

Layout:

Ursula Häni-Hohn
Diana Michel-Erne

Lektorat:

Brigitte Lehmann

Druck:

Druckerei: Häfliger Druck AG, Wettingen
Papier: Recycling aus 100% Altpapier
Auflage: 1700 Exemplare, 3 Ausgaben pro Jahr
Verteiler: in alle Briefkästen im Kappelerhof.
Postversand für Mitglieder, Inserenten und Behörden
ausserhalb des Quartiers.

Inseratekosten:

Tarife für 3 Ausgaben:

1/16 Seite = 4.0 x 6.2 cm / 8.6 x 2.8 cm	CHF	115.00
1/8 Seite = 17.9 x 2.8 cm / 8.6 x 6.2 cm	CHF	180.00
1/4 Seite = 17.9 x 6.2 cm / 8.6 x 13.0 cm	CHF	360.00
1/3 Seite = 17.9 x 8.5 cm	CHF	480.00
1/2 Seite = 17.9 x 13.0 cm / 8.6 x 26.7 cm	CHF	720.00
1/1 Seite = 17.9 x 26.7 cm	CHF	1440.00

Einmaliges Erscheinen ist ebenfalls möglich

Nächste Ausgabe:

September 2014

Redaktions- und Inserateschluss 20. August 2014

Die Quartierzeitung «euse kappi» soll eine Plattform
bieten für Beiträge von und für Kappelerhöfler.
Ihr Artikel ist willkommen!

Quartier-Aushängekästen:

Plakate max. Format A4,
Abgabe an Susi Menna, Stockmattstrasse 72

Standorte:

Beim Kappi-Beck
Bushaltestelle Kapelle
Bushaltestelle Schellenacker
Bushaltestelle Ruschebach

QV-Briefkasten / Quartiervereinsadresse:

Quartierverein Kappelerhof
Bruggerstrasse 171, 5400 Baden

Frühling im Kappelerhof

Grüezi,
liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner



Im Vorwort unserer aktuellen Ausgabe «euse kappi» berichte ich Ihnen gerne über Neuigkeiten aus dem Vorstand des Quartiervereins:

An unserer Generalversammlung Ende Januar durften wir **Frau Marijana Andrijanic, Herrn Bernhard Christen und Herrn Maurizio Savastano** in den Vorstand des Quartiervereins wählen.

Leider wird uns Frau Marijana Andrijanic auf Mitte Jahr bereits wieder verlassen. Die Überbauung beim Denner geht nun doch schnell vorwärts und die Lägerblöcke auf der einen Seite hinter dem Denner/Bruggerstrasse werden dieser Überbauung weichen müssen. Wir haben es in der Aargauer Zeitung lesen können. Schade, wir haben uns über die Zusammenarbeit und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand sehr gefreut!

In einer ersten Sitzung haben wir die Ressorts eingeteilt und ich darf Ihnen im Anschluss noch die Vorstandsmitglieder mit den ihnen zugeteilten Aufgaben vorstellen. Ich freue mich, dass wir wieder motivierte Vorstandsmitglieder gewinnen konnten und danke ihnen schon jetzt für viele viele Stunden ehrenamtlichen Engagements!

Frau Ursula Häni hat seit der Dezember Ausgabe das Layout der Quartierzeitung über-

nommen. Sie wird uns sicher in diesem Jahr die Ausgaben unserer so wichtigen Kommunikationsplattform garantieren. Einen wichtigen Teil tragen auch Frau Brigitte Lehmann (Korrekturlesen) und Frau Diana Michel-Erne (typografische Überarbeitung) dazu bei! Wir bedanken uns bei euch für euren grossartigen Einsatz!

Während der **Fussballweltmeisterschaft** ist ein Public Viewing geplant! Wir werden Sie mit Flyer detaillierter informieren!

Weil die Kochabende im Herbst ein grosser Erfolg waren, möchten wir weitere Abende unter dem Motto **«Küche aus aller Welt»** anbieten. Drei Abende mit Grillspezialitäten, spanischer und griechischer Küche, werden in den Monaten Mai/Juni angeboten. Details in dieser Ausgabe!

Den **1. August** werden wir auch dieses Jahr wieder bei der Turnhalle oben organisieren. Gemütliches Beisammensein und Spezialitäten vom Grill, sowie ein feines Raclette werden den Abend bereichern. Er findet **nur bei gutem Wetter** statt. Bitte beachten Sie die Aushänge!

Es wird also wieder allerhand los sein im Quartier! Ich freue mich auf alles und auf alle, vor allem auf Sie!

Cornelia Haller

Präsidentin Quartierverein



Benno Zehnder, Verenahof AG



Liebe Quartierbewohnerinnen und -bewohner
Kontaktieren Sie uns, falls Sie Anregungen, Kritik, Vorschläge haben,
oder sich gerne ebenfalls engagieren möchten!
Um tatkräftige Unterstützung sind wir froh und es trägt bei zu einem
lebendigen und aktiven Quartierleben!

Rückblick

104. Generalversammlung des Quartiervereins Kappelerhof

An der diesjährigen GV des Quartiervereins Kappelerhof vom Freitag, 24. Januar 2014, war Spannendes über die aktuelle Planung im Bäderquartier zu erfahren.

Traditionellerweise treffen die ersten Vereinsmitglieder bereits eine Stunde vor offiziellem Beginn der GV in der Aula des Schulhauses Kappelerhof ein, um bei einem Apéro Neuigkeiten auszutauschen und Bekanntschaften aufzufrischen.

Wie oft in den letzten Jahren kann die Präsidentin Cornelia Haller auch dieses Jahr in der fast auf den letzten Platz besetzten Aula einen interessanten Gastredner begrüßen – dazu mehr später.

Die Präsidentin leitet die Versammlung in einer guten Stunde

mit ihrer herzlichen Art durch die traktandierten Geschäfte. Mit einem Nachruf wird dem kürzlich verstorbenen Ehrenmitglied Josef Dietschi gedacht.

Im Jahresbericht kann Cornelia Haller zusammen mit der Versammlung auf einige gelungene und gut besuchte Veranstaltungen zurück blicken; dazu gehören u.a. das alljährliche Quartierfest im Sommer, das dieses Mal von einem Open-Air Kino umrahmt wurde, drei Kochabende mit indischer, thailändischer und indonesischer Küche und ein erstmals durchgeführter Neujahrsapéro für die Quartierbevölkerung.

Erwähnung findet auch die Arbeit, die nicht in der grossen Öffentlichkeit statt findet. So ist der Quartierverein bei verschiedenen

Themen in regem Austausch mit der Stadt, finden regelmässige Treffen für Eltern mit Kindern im Vorschulalter statt, oder werden die GeburtstagsjubilareInnen des Quartiervereins mit einem Gratulationsbesuch beehrt.

Cornelia Haller richtet einen grossen Dank an alle Leute, die sich mit ihrem zeitlichen Engagement für den Quartierverein einsetzen.

PERSONELLES

Der Vorstand wird auf drei Positionen neu besetzt. Mit Dank verabschiedet werden Esther Wiratma, Regula Dolfi und Thomas Tarnowski.

Als Nachfolge durch den Vorstand vorgeschlagen und durch die Versammlung bestätigt werden Marijana Andrijanic, Benny Christen und Maurizio Savastano.

Die neue Ressortverteilung wird der Vorstand in einer konstituierenden Sitzung besprechen und darüber in der Quartierzeitschrift informieren.

Auch die Verkehrsgruppe verabschiedet mit Claudia Aysen ein langjähriges Mitglied, das ver-

schiedene Projekte erfolgreich zum Abschluss bringen konnte, so u.a. die Verlängerungen der Buslinie 9 bis zum Kraftwerk Kappelerhof oder die Stationierung eines Mobility-Autos beim Hotel La Capella.

GASTREDNER

Anschliessend an die statutarischen Traktanden übergibt die Präsidentin das Rednerpult an Gastredner Benno Zehnder, VR-Präsident der Verenahof AG. Er berichtet aus seiner Sicht in einer knapp einstündigen Präsentation mit viel Herzblut und in zahlreichen Details über die Geschichte, den aktuellen Zustand und die Zukunft des Bäderquartiers im allgemeinen und über das zu bauende, von Mario Botta entworfene, neue Thermalbad im speziellen.

Vereinsmitglieder und Gäste lassen sich danach das vom Quartierverein offerierte und vom Gasthaus zur Brugg hervorragend zubereitete Nachtessen schmecken; der Abend klingt bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein aus.

Thomas Tarnowski
ehem. Vorstandsmitglied

Verteilung der Ressorts

Haller Cornelia



Präsidium

- Kontaktperson Quartierbevölkerung
- Kontaktperson Stadtbehörden
- Führt den Verein gemäss Statuten
- Verantwortung für die Geschäfte des QV
- Redaktion «euse kappi»

Savastano Maurizio



Aktuariat, Kommunikation, Vizepräsidium

- Korrespondenz / Protokolle
- Versand «euse kappi»
- Medienverantwortlichkeit
- Betreuung Homepage

Beerli Beat



Finanzen

- Vereinskasse
- Buchhaltungsabschlüsse
- Budget
- Mitgliederbeiträge
- Verrechnung Inerate

Christen Bernhard



Veranstaltungen

- Planung und Organisation Quartieranlässe
- Veranstaltungen
- Kontaktperson zu Verkehrsgruppe

Ceresoli Natalia



Integration

- Integrationsthemen
- Kontaktperson zur Stadt in Integrationsfragen
- Organisation von Anlässen/ Projekten

Tiefenthaler Barbara



Soziales

- Soziale Themen
- Kontaktperson zu Schule / Tagesstrukturen
- Kontaktperson zu Gruppe Eltern+Kind
- Kontaktperson zu Nachbarschaftshilfe
- Organisation von Anlässen/ Projekten





Toni Ventre und Sepp Dietschi



Nachruf

Josef Dietschi, Ehrenmitglied des Quartiervereins

Am 12. Dezember 2013 ist Josef Dietschi, einen Monat vor seinem 90. Geburtstag, gestorben.

In den letzten Jahren ist sein Schritt langsamer geworden, seine Stimme leiser und seine lebhaften Schilderungen haben etwas an Kraft verloren. Solange es möglich war, ist er aber noch täglich in die Stadt gefahren und hat im Café Moser die Zeitungen gelesen. Er wurde zum stillen Beobachter des Weltgeschehens und vor allem des Kappigeschehens.

Als Sepp Dietschi 1963 mit seiner Frau Hedy eine Wohnung in der Stockmattstrasse 31 bezog, war er ein «Zugezogener». Bald aber schon wurde er Mitglied des Quartiervereins und mit seiner kontaktfreudigen und engagierten Art war er schnell bekannt und beliebt.

1970 wurde er in den Vorstand des Quartiervereins gewählt, wo er gleich das Amt des Kassiers übernahm und 4 Jahre später wurde er zum Präsidenten gewählt. Dieses Amt übte er 10 Jahre aus, mit grossem Einsatz und mit grosser Begeisterung.

Erinnern wir uns doch, wie er es verstand, auf die Badenfahrt 1977 hin die Kappelerhöfler zu motivieren und zu begeistern, den grössten Umzug und die schönste Quartierbeiz auf die Beine zu stellen. Oftmals ist er durchs Quartier gelaufen und hat eigenhändig Briefe und Formulare verteilt. **Der Kontakt mit den Quartierbewohnern war ihm wichtig und mit Sepp war man schnell im Gespräch.** Durch seine Initiative entstand auch unsere «Kappi-Zeitung». Die erste Nummer erschien im April 1978.

Mit Sepp als Präsident waren die GV's immer lang und legendär gut besucht. 1981 gab es einen Teilnehmer-Rekord mit 241 Personen!

Als Einwohnerrat hat Sepp viele Jahre die politischen Anliegen des Quartiers in den Rat getragen. Nach 10 Jahren Präsidentschaft wurde er zum Ehrenmitglied erkoren. Wenn auch nicht mehr aktiv, hat er doch nach Möglichkeit keine GV versäumt.

In den letzten Jahren wurde es ruhiger um Sepp. Die Einschränkungen des Alters hat er klaglos ertragen. Mit der Hilfe von Hedy an seiner Seite durfte er bis ins hohe Alter daheim bleiben und ist nach kurzem Spitalaufenthalt am 12. Dezember 2013 ruhig eingeschlafen.

Claire Gnös

INSERAT

rymann + widmer ag sanitär - heizung

Heizungsanlagen
Sanitäranlagen
Reparaturen
Planungen

Rymann + Widmer AG, Brisgistrasse 2, 5400 Baden
Telefon 056 210 02 43, Telefax 056 210 02 44

E-mail: info@rymann-widmer.ch



Habilis GmbH
S C H R E I N E R E I

Möbel - Küchen - Innenausbau - Brandschutztüren

Brisgistrasse 2, CH-5400 Baden Tel.: 056 / 222 43 58 www.prohabilis.ch

**Malermeister
Wilhelm GmbH**

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Ihr Malerfachbetrieb im Quartier!

Markus Wilhelm
Buchenweg 5, 5400 Baden
Telefon 056 222 74 24
www.malermeisterwilhelm.ch



E. Richiger AG
Bedachungen
Ritzbündtstrasse 1
5432 Neuenhof
Tel: 056 / 406 47 33
Natel: 079 / 743 05 41
giveryny@swissonline.ch

Ihr Fachmann für Reinigung von Dachrinnen und Dächern
inkl. Antimoosbehandlung, Dachservice, Einbau von Dachfens-
tern, Estrichisolationen, Fassadenarbeiten mit Eternit



Storen und Rolladen

056 222 52 21
079 401 09 51
Schellenackerstrasse 25c
5400 Baden

Kanäle und Abflüsse netztief sauber.

Spül-, Saug- und Reinigungsservice für Objekte jeder Grösse.
Schachtentleerungen · Kanalscanning · Flächenreinigung · Unterhaltsservice



FRANZ PFISTER
056 225 25 04 · www.franzpfister.ch

**24th
Service**



Lasst euch vom Duft der Welt verführen

Küche aus aller Welt

Der Quartierverein bietet im Mai und im Juni erneut drei Kochabende an für alle, die gerne Neues ausprobieren.

Wir werden von erfahrenen Köchinnen und Köchen beim Zubereiten der Mahlzeiten angeleitet. Anschliessend geniessen wir gemeinsam unser Menü mit Vor-, Haupt- und Nachspeise.



1. Kochabend: Freitag, 30. Mai Spezialitäten vom Grill
mit Marco und Albert Haller

2. Kochabend: Freitag, 6. Juni Griechische Spezialitäten
mit Barbara Kypreos

3. Kochabend: Freitag, 13. Juni Spanische Küche
mit Soledad Torres Andrade

Kosten: Fr. 30.– pro Abend
kann am jeweiligen Kursabend bezahlt werden

Ort: Küche der Tagesstrukturen, Schule Kappelerhof

Zeit: 18.00 Uhr

Anmelden bei: Barbara Tiefenthaler, Tel. 056 210 01 07
bis spätestens 5 Tage vor dem jeweiligen Abend



Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend und viele motivierte Hobbyköchinnen und -köche!



Quartierverein Kappelerhof

INSERAT

Zahnprothesen

repariert rasch, diskret, zu jeder Zeit

Pavlodent

Zahntechnisches Labor, Eulenberg 17, Tel. 056 221 12 71



Der Kappi, unser lebenswertes Quartier

Der Kappelerhof ist mit ca. 3000 Einwohnerinnen und Einwohnern das grösste Badener Quartier. Er ist ein geschätzter Wohn- und Arbeitsort mit «Dorfcharakter», wo die Kinder zur Schule gehen, man einkauft, nachbarschaftliche Kontakte pflegt, die geselligen Angebote (Vereine etc.) schätzt, den Garten geniesst und die quartiereigenen Erholungsgebiete (Limmat und Wald) gerne nutzt. Ein Ort, wo man sich kennt, man sich gegenseitig hilft, kurz inne hält und einige Worte austauscht, wenn man sich auf der Strasse antrifft.

Als Quartierverein ist es unser Ziel, zur Pflege dieser Qualitäten beizutragen. Unsere Aufgaben:

Mit der Quartierzeitung, die 3mal im Jahr in alle Briefkästen im Kappi verteilt wird, werden Sie ausführlich über das aktuelle Geschehen im Quartier informiert.

Unterschiedlichste Veranstaltungen bereichern das kulturelle Angebot und schaffen Begegnungsmöglichkeiten im Quartier.

Der Quartierverein vertritt gegenüber Behörden und Interessengruppen wichtige Quartieranliegen und verschafft ihnen Gehör (Verkehr, Schule, Bauten, Umwelt, usw.)

Sie können uns dabei helfen, indem Sie Mitglied des Quartiervereins werden. Ihre Fragen diesbezüglich, beantwortet jedes unserer Vorstandsmitglieder gerne. Die Statuten und weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf www.euse-kappi.ch.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Cornelia Haller, Präsidentin

Neue Aargauer Bank AG, 5001 Baden – CH15 0588 1081 1314 6100 2 – Quartierverein Kappelerhof c/o Beat Beerli, 5400 Baden



Ich / wir werden Mitglied des Quartiervereins Kappelerhof

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Datum / Unterschrift: _____

Mit dieser Anmeldung und dem Eingang Ihres Mitgliederbeitrages (Fr. 25.– pro Person / 40.– pro Paar) erhält die Mitgliedschaft Gültigkeit. Diesen Talon abtrennen und an Vereinsbriefkasten: Quartierverein Kappelerhof, Bruggerstrasse 171, 5400 Baden





Faschnachtsparty



Osterbasteleien

Vertretung nach Aussen

Regula Dolfi

Leitung Eltern+Kind
- 1. Ansprechperson
- Organisation der Sitzungen und Versammlungen

Kontaktperson zu:
- Schulraumnutzung (Anfragen und Rechnungsadresse)
- Jugendarbeit
- Kinderanimation
- Entwicklungsplanung Stadt
- Lernraum Brisi

Vertretung nach Aussen

Christa Neuberth

Kontaktperson zu
- Schulleitung
- Tagesbetreuung

Publizistische Aufgaben
- allg. Texte für Homepage, Presse

Koordinatorin Veranstaltungen
Regina Faed

Veranstaltungs-LeiterInnen / Teams

Lori Ventre, Barbara Bochsler, Joy Kalt, Ingrid Andenmatten, Bettina Schnegg, Julia Meyer, Gisela Philipps, Nicole Holliger

Organisieren einzelne Veranstaltungen und tragen dafür die Verantwortung

Melden der Daten und Rückmeldungen
- an Koordinatorin Veranstaltungen
- an Homepage

HelferInnen

Alminda Hendarin, Andjelka Akrap, Mire Spagi, Efat Mohamed,

Unterstützen bei einzelnen Veranstaltungen

Impressionen vom 5. März und 2. April 2014

Fasnachtsparty und Osterbasteln

Die beiden Anlässe wurden durch die Kinderanimation Stadt Baden durchgeführt mit der Unterstützung von Eltern+Kind. Vielen Dank allen, welche tatkräftig mitgeholfen haben; Sei es beim Planen und Vorbereiten, beim Sirup ausschenken oder Anleiten beim Basteln, sowie beim Aufräumen und Konfetti wegputzen...

FASNACHTSPARTY

Auch dieses Jahr, haben wir wieder im Jugendraum Kappi Fasnacht gefeiert. Es war ein bunter und lustiger Tag. Die Partystimmung war super, die Kostüme genial, die Kinder erfreuten sich besonders an den Konfetti wie auch an unserer Party-Bar mit Popcorn und Sirup.

Dank der Gruppe Eltern+Kind, der Tagesbetreuung Kappi und der Kinderanimation Meierhof hatten wir dieses Jahr einen riesigen Zuwachs an Kindern, an unserer alljährlichen Faschnachtsparty.

Katarina Huljak
Kinderanimatorin Kappelerhof

OSTERBASTELN

Das schöne Frühlingswetter und die tollen Bastelideen boten einen herrlichen Rahmen für das diesjährige Osterbasteln. Kleine und grosse Kinder und Mütter genossen gleichermassen das kreative Werkeln mit Papier, Schere und allerlei Bastelmaterial draussen vor dem Jugendraum.

Regula Dolfi
Gruppe Eltern+Kind

KINDERNACHMITTAG IM JUGENDTREFF

Jeden Mittwochnachmittag (ausser in den Sommerferien) findet von 14.00 bis 17.00 Uhr der Kindernachmittag im Jugendtreff Kappi statt.

Der Kindernachmittag wird von Kinderanimatorinnen geleitet und betreut. Das Angebot richtet sich an alle, die den Kindernachmittag selbstständig besuchen können und endet mit dem Übertritt in die Oberstufe. Wir laden herzlich ein, mit uns zu spielen, Musik zu hören, zu basteln, Spass zu haben, zu feiern...

Aktuelles von Eltern+Kind

KINDERARTIKELMAKT

Am Samstag, 26. April fand bereits der 4. Kinderartikelmarkt in unserer Aula statt. Wir danken dem neuen 5-köpfigen Markt-Team aus jungen Müttern und Vätern für die tolle Organisation.



BESICHTIGUNG KIESGRUBE

Am Mittwoch, 21. Mai geht Eltern+Kind dem Kies auf den Grund: Die Firma Merz organisiert für uns eine kindgerechte Führung in ihrer Kiesgrube in Birmenstorf. Auf spielerische Weise wird uns Wissenswertes rund um die Kiesgewinnung und die ökologischen Zusammenhänge vermittelt. Wir dürfen dabei die Elemente Stein und Wasser mit all unseren Sinnen erleben und den grossen Baggern bei der Arbeit zu sehen.

Eingeladen sind alle interessierten Kinder in Begleitung eines Erwachsenen. Mit dabei sein wird auch die Tagesbetreuung Kappelerhof. Bitte anmelden: eltern-kind@euse-kappi.ch

Info-Apéro und Workshop

Einladung zum Mitdenken und Mitmachen

Am Freitag, 16. Mai findet unser erster Programm-Workshop statt. Zusammen mit allen interessierten Eltern und Fachpersonen wollen wir das Eltern+Kind-Kappelerhof-Veranstaltungsangebot 2014/2015 skizzieren.

Workshop-artig werden wir gemeinsam Ideen für künftige Anlässe entwickeln und Veranstaltungs-Teams bilden. Der umrahmende Apéro bietet eine gute Gelegenheit für Informationsaustausch und gegenseitiges Kennenlernen.

Nur durch dein Mitdenken und Mitmachen ist es möglich, weiterhin attraktive Veranstaltungen für Kinder im Quartier zu organisieren. Wir freuen uns über deine Teilnahme!

Lori, Regina, Christa und Regula
Aktuelles Kernteam von Eltern+Kind Kappelerhof

Anmeldung erwünscht bei: [Regula Dolfi, eltern-kind@euse-kappi.ch](mailto:Regula.Dolfi@euse-kappi.ch)



Aller guten Dinge sind drei.

AQUAE-COMBI

Vollversorgung durch eine Kombination von lokal produziertem Wasser- und Solarstrom.

AQUAE-SOLAR

Voll- oder Teilversorgung durch lokal produzierten Solarstrom.

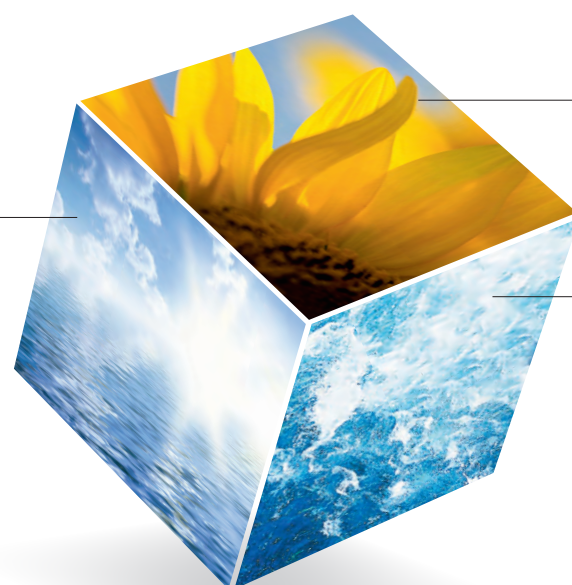
AQUAE-WASSER

Voll- oder Teilversorgung durch lokal produzierten Wasserstrom.



REGIONALWERKE
Baden

Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5401 Baden
Tel. 056 200 22 22, www.regionalwerke.ch



Die umweltfreundliche Energie aus der Region Baden

Getränkesservice Aellig



Tel. 056 406 10 10
5432 Neuenhof

www.getraenkeservice-aellig.ch

Hauslieferung • Festlieferung • Verkauf ab Lager

INSERAT

Mit einem Inserat helfen sie diese Zeitung zu finanzieren und ihrem Unternehmen verschaffen sie neue Kunden.

z.B. diese 1/8-Seite für nur 180.- pro Jahr (3 Ausgaben)

H ä f l i g e r D r u c k A G



FIT-ZUM-DRUCK

Die Spezialitätendruckerei

Zentralstrasse 90, 5430 Wettingen
Telefon 056 437 88 88, Fax 056 437 88 99, admin@haefligerdruck.ch, www.haefligerdruck.ch



International Parents+Children: Bild vom Treffen im April

International
ELTERN+KIND

International Parents+Children

Erfolgreich gestartet

Seit letztem Oktober treffen sich jeden Monat 8 bis 12 Eltern aus aller Welt in den Räumen der Spielgruppe Zauberschli. Das Angebot wird sehr geschätzt.

The success of International Parents+Children can be attributed to the delightful group of women (and man!) and their children who have

joined us each month. Our mothers and fathers are from places like Japan, Hungary, Italy, Germany, and Switzerland – as well as Canada, the United Kingdom and the United States. The monthly meetings have been very well attended, with between 8–12 parents, and are a considered a regular place to meet and see familiar faces. For some, it has been a first point of contact in a new country and we have been

able to provide useful information and solidarity; for others, the group has given them a chance to meet new people and share experiences. We truly believe that the presence of the International Parents+Children group has made a significant contribution in the lives of a few people who now call Switzerland home.

Joy Kalt
Gruppe Eltern+Kind



ELTERN+KIND
Kappelerhof

17. Januar 2014

Klang und Wirkung verschiedener Sprachen erleben

Ein Vorlese-Nachmittag im LernRaum Brisgi, organisiert vom LernRaum Brisgi und Eltern+Kind Kappelerhof

Die Idee: eine Geschichte in verschiedenen Sprachen vorlesen um den Klang und die Wirkung verschiedener Sprachen erleben zu können.

«Die Vorleserin erzählte die Geschichte dermassen lebhaft, dass alle Kinder ganz genau zu wissen schienen, was sie sagte.»

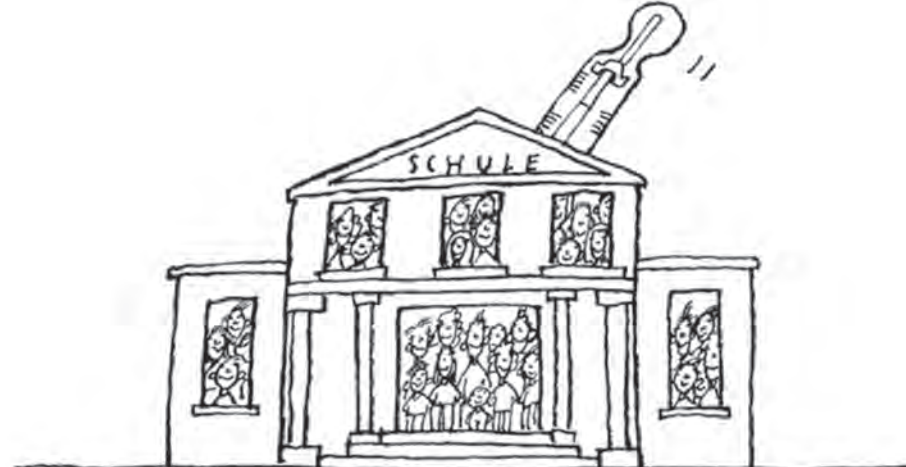
Jede Sequenz aus dem Kinderbuch «Besuch vom kleinen Wolf» (Silvia Hüsler) wurde von Frauen aus dem Quartier in ihren jeweiligen Muttersprachen vorgelesen. Zuerst kam die schweizerdeutsche Version, damit alle die Sequenz verstehen konnten. Danach kam Kroatisch, was die kroatischen Kinder besonders freute. Die tamilische Version tönte gegenüber den

ersten zwei Sprachen ganz schön exotisch. Als die kosovarische Vorleserin an der Reihe war, spitzten die Kinder mit albanischer Muttersprache die Ohren. Und besonders Englisch, was eigentlich gar niemand unter den anwesenden Kindern verstand, wurde als sehr lustig empfunden. Die australische Vorleserin erzählte die Geschichte dank einer ausgeprägten Intonation, Gestik und Mimik dermas-

sen lebhaft, dass alle Kinder ganz genau zu wissen schienen, was sie sagte. Und so wurde auch den anwesenden Eltern nochmal klar: Für die Vermittlung von Gefühlen und Eindrücken einer Geschichte braucht es manchmal keine Fremdsprachenkenntnisse...

Katleen De Beukeleer
Mitarbeiterin LernRaum Brisgi



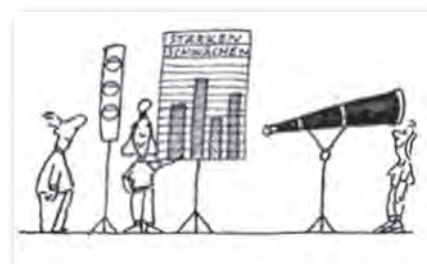


Externe Schulevaluation an der Volksschule Baden

Vielleicht haben Sie den Artikel im letzten Schulblatt der Volksschule Baden gelesen, in dem es um die Ergebnisse der externen Schulevaluation ging. An dieser Stelle soll in diesem Zusammenhang ein wenig detaillierter auf die Schule Kappelerhof eingegangen werden.

Mirjam Keller,
Schulleitung Kappelerhof

Seit 2005 werden alle Schulen des Kantons Aargau in einem Rhythmus von vier bis fünf Jahren von einem Team der Fachhochschule Nordwestschweiz überprüft. An der Volksschule Baden fand diese externe Evaluation 2013 zum zweiten Mal statt.



In einem ersten Schritt füllten Schüler/-innen, Lehrpersonen sowie Eltern einen Fragebogen aus. Anschliessend fanden im November Interviews mit Mitgliedern der Schulpflege, der Geschäftsleitung, mit Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden, mit Schüler/-innen und Eltern statt.

Besonders erfreulich war, dass der Rücklauf der Fragebogen der Eltern im Kappelerhof hoch war. Das ist keine Selbstverständlichkeit und zeigt, dass die grosse Mehrheit der Eltern Interesse zeigt an unserer Schule. Nicht ganz so einfach war es

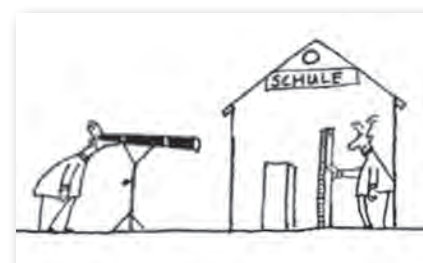
hingegen, genügend Eltern für das Interview zu motivieren. Hier mögen Sprachbarrieren, die zeitliche Belastung berufstätiger Eltern und vielleicht auch die Hemmschwelle, sich in einer Gruppe und vor Fachleuten zu äussern, eine Rolle gespielt haben. Die Interviews mit den Schülerinnen und Schülern des Kappi, mit Lehrpersonen, Hauswart und Schulleitung fanden im Schulhaus an zwei Tagen statt, unterbrochen durch Unterrichtsbesuche der beiden Evaluationspersonen.

Im Januar wurde die Schulpflege und die Geschäftsleitung mündlich über die Resultate der Evaluation informiert und im Februar lag der schriftliche Bericht vor.

Im Unterschied zur ersten Evaluation von 2009, wo alle Schulen des Kantons allgemein auf ihre Stärken und Schwächen hin angeschaut wurden, lag bei der jetzigen Evaluation der Schwerpunkt darauf, wie Schulen mit Entwicklungen umgehen. Dieser Fokus wurde vom Kanton deshalb gewählt, weil die Schulen seit längerem stark gefordert sind mit Neuerungen, wie aktuell zum Beispiel mit der Umstellung auf 6 Jahre Primar- und 3 Jahre Sekundarstufe.

Dieser Schwerpunkt führt dazu, dass im Evaluationsbericht 2013 die Volksschule Baden als Gesamtorganisation im Zentrum steht und weniger die einzelnen Schulhäuser mit ihren besonderen Eigenheiten. Darum haben wir keine spezifischen Aussagen zum Schulhaus Kappelerhof erhalten.

Trotzdem lässt sich einiges auch zum «Kappi» festhalten:



Die Aussagen aller Befragten – sei es in den Interviews oder in den Fragebogen – spielten für die so genannte «Ampevaluation» eine wichtige Rolle. Dabei werden alle Schulen des Kantons in Bezug auf ihre Funktionsfähigkeit in sieben Bereichen überprüft: Schul- und Unterrichtsklima, Arbeitsklima für Lehrpersonen, Elternkontakte, Schulführung, Qualitätsmanagement und Regelkonformität (Einhaltung von kantonalen Vorgaben).

Kantonale Standards werden dabei als Grundlage und Richtschnur genommen.

Das Schulhaus Kappelerhof hat – gemeinsam mit allen anderen Schulhäusern in Baden – in sämtlichen Bereichen grüne Ampeln erhalten.

Es wird uns also bescheinigt, dass wir in diesen Bereichen eine gute, funktionierende Situation haben. Das ist erfreulich und nicht selbstverständlich.

Was bei den Daten der Vorbefragung besonders heraussticht, ist die hohe Zufriedenheit der Eltern im Kappelerhof. Hier stehen uns die Vergleichsdaten zum kantonalen Mittelwert und zu den anderen Badener Schulen zur Verfügung. Dass die Schule Kappelerhof hier gut bis sehr gut abschneidet ist sicher eine grosse Anerkennung für die tägliche Arbeit, die vom Schulhausteam geleistet wird.

Die Schüler/-innen der Mittelstufe wurden zu den Bereichen Schul- und Unterrichtsklima befragt. Auch diese Resultate sind erfreulich. Nur eines sei daraus herausgepickt: **97% der Kinder gaben an, dass sie sich im Unterricht wohl fühlen mit einem Mittelwert von 5.6 von maximal 6 Punkten.**

Ähnlich zufrieden äusserten sich die Lehrpersonen. Bei ihnen erreichten die Fragen zur kollegialen Zusammenarbeit, zu den kollegialen Beziehungen und zu den Rahmenbedingungen deutlich positive

Werte. **Und es bestätigte sich, dass die Lehrpersonen sehr gerne im Kappi arbeiten und sich stark mit der Schule identifizieren.**

Gesamthaft beschreibt das Evaluationsteam die Volksschule Baden als eine innovative Organisation, welche interessiert ist an ihrer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Bei der Geschäftsleitung und bei der Mehrheit der Lehrpersonen sei eine grosse Offenheit gegenüber Entwicklungen spürbar. Das Evaluationsteam stellt aber auch fest, dass die Umsetzung von Projekten nicht in allen Kollegien gleich oder in gleichem Tempo erfolge. Ausserdem würden die jeweiligen Schulhäuser neben gesamtschulischen noch eigene Entwicklungsziele verfolgen, was dazu führt, dass sie sich unterschiedlich entwickeln. Dass die Fülle an Projekten bei einem Teil der Lehrpersonen zu einem Gefühl der Überlastung führt, hält der Bericht ebenfalls fest.

Das Evaluationsteam machte ausserdem Aussagen zum Qualitätsmanagement, zur Steuerung von Entwicklungsprozessen, zur Zusammenarbeit der Lehrpersonen und zu den Eltern: Eine grosse Mehrheit der Badener Eltern ist zufrieden mit der VSB und anerkennt deren Bemühen um Qualität. In den Interviews in den verschiedenen Schulhäusern gab es aber auch kritische Stimmen. Das Evaluationsteam stellt dazu fest, dass die Badener Eltern tendenziell hohe Ansprüche an die Schule haben, die zusätzlich genährt würden durch die Art und Weise, wie sich

die Schule in ihrem Leitbild oder im Schulblatt präsentiere. Die dort formulierten Qualitätsstandards würden von den Eltern ernst genommen und mit dem, was sie mit ihren Kindern im Schulalltag erleben, verglichen und allfällige Differenzen wahrgenommen.

Den Badener Lehrpersonen ist bewusst, dass sie an einer Schule tätig sind, die den Ruf hat, einiges von den Mitarbeitenden zu verlangen – z.B. in Bezug auf die kollegiale Zusammenarbeit oder Entwicklungsvorhaben. Aber auch Erwartungen der Eltern und der Öffentlichkeit werden von ihnen deutlich wahrgenommen. Im Grossen und Ganzen sind die Lehrpersonen jedoch zufrieden mit ihrer Arbeitssituation und eine deutliche Mehrheit von ihnen identifiziert sich stark mit der VSB.

Wie geht es nun weiter?

Im Rahmen einer Retraite und einer Rückmeldeveranstaltung haben sich die Geschäftsleitung und die Kollegien der einzelnen Schulen bereits mit einem Teil der Evaluationsergebnisse auseinandergesetzt und diskutiert, wo Handlungsbedarf besteht – sei es in Bezug auf die ganze Organisation oder auf die einzelnen Schulhäuser. Diese Überlegungen werden in unsere weiteren Planungen einfließen.

Dass das Evaluationsteam der Volksschule Baden viel Engagement, Know-how und Lernbereitschaft bescheinigt, freut uns sehr und spornt uns an, uns dort zu verbessern, wo noch nicht alles rund läuft.



3. Rang für die E-Junioren



Danke an alle Helferinnen und Helfer am Team-Cup!



Rückblick: Hallenfussball-Turnier des FC Kappi in der Aue

Team-Cup 2014

Am 25./26. Januar kämpften 47 Mannschaften in der Kategorie Junioren C, D, E, F und G in der Sporthalle Aue um die jeweiligen Siegerpokale. Das traditionelle Hallenfussballturnier des FC Kappelerhof war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Zahlreiche Fussballvereine aus dem Umkreis haben sich für das Turnier angemeldet. Gespielt wurde mit Futsal-Bällen – sie sind etwas kleiner, schwerer und springen weniger hoch. Aus den eigenen Nachwuchs-

reihen gewannen die FC Kappi E-Junioren den Pokal für den dritten Rang.

Die Durchführung eines grossen Turniers erfordert viel Zeit und Initiative. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für die wertvolle Unterstützung sowie an alle Sponsoren und Gönner für die finanziellen Beiträge.

Roger Michel,
Trainer E-Junioren FC Kappelerhof

Junioren Frühjahr-Saison 2014

Unsere Junioren trainieren auf der Kappi-Wiese neben dem Sportplatz zu folgenden Trainingszeiten:

G-Junioren (Jahrgang 2007 und jünger):

Montag 18.00–19.00 Uhr
Kontakt: verenaundtunn@yahoo.de

F-Junioren (Jahrgang 2005 und 2006):

Dienstag und Donnerstag 18.00–19.30 Uhr
Kontakt: cungerer@bluewin.ch

E-Junioren (Jahrgang 2003 und 2004):

Dienstag und Donnerstag 18.00–19.30 Uhr
Kontakt: regorm@hispeed.ch

D-Junioren (Jahrgang 2001 und 2002):

Montag und Mittwoch 18.00–19.30 Uhr
Kontakt: a.pulvirenti@bluewin.ch

NEU versuchen wir auch ein Training für C-Junioren (1999–2000) zu organisieren. Interessierte melden sich bitte am besten per E-Mail unter: fc.kappelerhof@gmail.com



Es tut sich was

Neues im Verein

Junioren

Bei der Juniorenabteilung freuen wir uns über reges Interesse. Steigend wächst unsere Juniorenabteilung und dient als wichtiger Jugendsportförderer im Quartier.

Aktive

Auf den Rückrunden-Start klappte es leider nicht, eine weitere Aktiv-Mannschaft auf die Beine zu stellen. Trotzdem glaube ich daran, dass wir dies auf kommenden Herbst schaffen werden. Im Quartier sind sehr viele Fussballerbegeisterte und ehemalige Junioren, die zur Zeit nicht mehr aktiv Fussball spielen. **All die möchte ich auffordern, mit uns eine neue 2. Mannschaft zu gründen – mit Leuten vom Kappi und für den Kappi.**

Interessierte melden sich bitte bei:
aleksandar.dujakovic@bechtile.ch

Roger Michel,
Präsident FC Kappelerhof

Kontakte:

Aktive, 4. Liga
albrim_9@hotmail.com oder
pmarkaj@hispeed.ch

Veteranen, Regional
mario.guzzo@bluewin.ch

In Vorbereitung:
EINE 2. MANNSCHAFT
aleksandar.dujakovic@bechtile.ch

Einladung zum Fussball-Probetraining

Liebe Buben und Mädchen aus dem Kappi-Quartier

Habt ihr Lust, mit uns Fussball zu spielen? Wir laden euch herzlich zu einem Fussball-Probetraining ein. Kommt doch vorbei und probiert es aus! Ihr braucht Turnsachen und eine Wasserflasche. Wir trainieren draussen auf der Kappi-Spielwiese neben der Turnhalle.

Fussball Probetraining

Wann: Montag, 19. + 26. Mai, 18.00–19.00 Uhr
Wo: Auf der Spielwiese bei der Turnhalle



Diese Einladung richtet sich vor allem an Kinder mit den Jahrgängen 2007 bis 2008, aber auch ältere oder jüngere Kinder dürfen gerne zum Probetraining vorbeikommen.

Der FC Kappelerhof ist ein Fussballclub, dem die Juniorenabteilung am Herzen liegt. Wir möchten den Kindern die Möglichkeit bieten, neben der Schule im eigenen Quartier noch Sport zu treiben und natürlich auch als Mannschaft Spass zu haben. Die Fussballschule

für unsere Jüngsten hat sich zum Ziel gesetzt, den Mädchen und Buben das Fussballspielen möglichst spielerisch näher zu bringen.

Verena Schmidt,
Junioren-Obfrau FC Kappelerhof

Kontakt:

Verena Schmidt
056 221 38 72, 079 419 78 53
verenaundtunn@yahoo.de
www.fckappelerhof.ch

Flutlicht: Gesuch abgelehnt

Es bleibt dunkel!

Leider hat sich der Stadtrat Baden gegen eine Beleuchtung auf der Kappi-Wiese entschieden. Begründung: Eine intensivere Nutzung durch den FC Kappelerhof auf einer Quartierwiese und das Verhältnis zwischen Nutzen und Kosten und möglichen Auswirkungen stünden in keinem Verhältnis.

Das Budget für die Unterhaltskosten durch den Werkhof wurde jedoch genehmigt. So können weiterhin die Heimspiele der E-Junioren durchgeführt werden. Dank der Sommerzeit können wir jetzt auch wieder mit den Junioren bis ca. 20.00 Uhr draussen trainieren.

Roger Michel,
Präsident FC Kappelerhof

Termin vormerken:

Schülerturnier Samstag, 21. Juni 2014

› **Aktuelles rund um den FC Kappelerhof auf:**
www.fckappelerhof.ch

INSERAT



GROSS GARAGE
BADEN • WETTINGEN
KONZESSIONÄR PEUGEOT

Bruggerstrasse 194
5400 Baden
Tel.: 056 200 90 20
Halbartenstrasse 7a
5430 Wettingen
Tel.: 056 430 08 88
www.gross-garage.ch



Diego Benaglio und Tomislav Vranjes



GCZ U14 (Bildquelle: www.gcz.ch)

Interview mit Tomislav Vranjes aus dem Kappi

«Unser» Tomislav bleibt am Ball!

Roger Michel,
Präsident FC Kappelerhof

Tomislav Vranjes startete seine Fussballkarriere beim FC Kappi. Bei einem Spiel mit dem Team Limmattal wurde GCZ auf ihn aufmerksam. Nun spielt er bei GCZ in der U14 und bestritt bereits ein Länderspiel gegen die Türkei.

RM: Du warst soeben mit GC im Trainingslager. Wo wart ihr?

TV: Sieben Tage in Antalya, Türkei. Wir absolvierten je ein Trainingsspiel gegen Spartak Moskau (1:1) und einen Ortsverein (8:0).

Wie alt bist du?

Ich werde im September 14 Jahre alt.

Wo bist du geboren?

Im Kantonsspital Baden.

Seit wann wohnst du im Kappi?

Seit meiner Geburt.

Wie lange hast du beim FC Kappi gespielt?

Drei Jahre.

Seit wann bist du bei GC?

Seit Juni 2013.

Wie viele Male trainierst du pro Woche?

Siebenmal. Am Montag und Mittwoch jeweils auch morgens, sonst am Nachmittag. Goalietraining ist am Montag und Donnerstag.

Wie sieht dein typischer Tagesablauf aus?

Um sechs Uhr stehe ich auf. Um 7.30 Uhr beginnt die Sportschule in Niederhasli. Um 12 Uhr habe ich eine Stunde Zeit für das Mittagessen auf dem Campus. Dann ist wieder Schule bis 15 Uhr. Das anschliessende Training dauert von 17–19 Uhr. Um 20.30 Uhr treffe ich zuhause ein. Wenn ich jedoch am

Morgen Training habe, so dauert die Schule von 7.30–10.00 Uhr.

Bleibt da noch Freizeit?

Fast keine.



Auszeichnung für den besten Torhüter am U14-Turnier in Le Locle.

Warum bist du Goalie geworden?

Ich war grösser als die anderen und habe eine gute Sprungkraft. Ausserdem habe ich keine Angst vor dem Ball. So stellte mich meine Trainerin ins Goal.

Hast du auch andere Sportarten ausprobiert?

Ja, ein Karatetraining mit 6 Jahren.

Was ist dein Lieblingessen?

Schnipo.

Welches ist deine Lieblingsmannschaft?

FC Bayern München.

Wer ist dein Lieblingsspieler?

Manuel Neuer, der Torwart des FC Bayern München.

Was möchtest du in sportlicher Hinsicht erreichen?

Am liebsten würde ich im Ausland spielen, natürlich bei Bayern München.

Was war das für ein Gefühl, als du für die U15 der Schweizer Nationalmannschaft aufgeboten wurdest?

Als ich die Einladung vom SFV erhalten habe, freute ich mich sehr.

Wie reagieren deine Freunde auf deinen Fussballerfolg?

Sie möchten mich in ihrer Mannschaft haben.

Hast du Kontakt mit Roman Bürki, dem Stammtorwart von GC?

Ich sehe Roman Bürki jeweils am Mittagstisch auf dem Campus.

Hast du vor irgendetwas Angst?

Vor einer Verletzung.

Wann bestreitest du deine nächsten wichtigen Spiele?

Am 26. April spielen wir gegen den FC Luzern, am 7. Mai auswärts gegen den FC Basel und am 24. Mai zuhause das Derby gegen den FCZ.

Besten Dank für das Gespräch und alles Gute für deine Zukunft.

SEI SPEN GLER LER

BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN

5405 BADEN DÄTTWIL

TELEFON 056 222 63 84

FAX 056 470 41 86

INFO@SPENGLERSEILER.CH

giuliani

DIE SAUBERE ART ZU MALEN

Tel. 056 438 00 70 www.giuliani.ch

Heimvorteil

In der Region verankert –
Vorteil beim Bauen!

www.haechler.ch

Hächler
Bauunternehmen

Ihr Gipsergeschäft für Umbauten und
Renovationsarbeiten aus einer Hand

- Allgemeine Gipserarbeiten
- Fassadenisolationen
- Trockenbau/Leichtbau

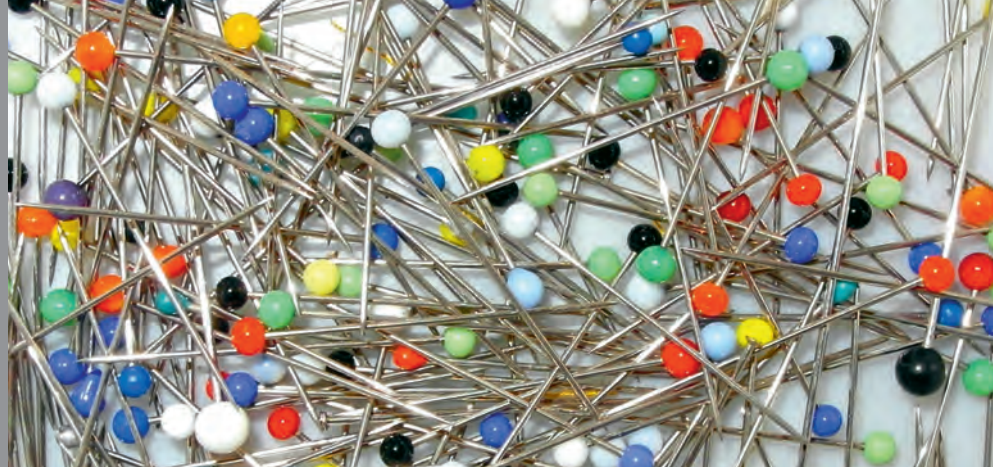
www.parenteag.ch

parente ag

Parente AG
Hinterbächlistrasse 1
5452 Oberrohrdorf
T 056 470 32 82
F 056 470 32 81
info@parenteag.ch

Achtung!!!

der LernRaum ist neu statt am
Freitagnachmittag immer am
Donnerstagnachmittag
geöffnet.

**LernRaum Brisgi****Aktivitäten im LernRaum Brisgi****PRAKTISCH**

Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Kinder dürfen gerne mitkommen.
Teilnahme ist kostenlos.
Für die Häkel-, Näh- und Bastelaktivitäten ist das nötige Material vorhanden. Es dürfen aber gerne auch selber Ideen, Stoff oder Vorlagen mitgebracht werden.

ADRESSE

LernRaum Brisgi
Brisgistrasse 22, 7. Stock
5400 Baden

INFOS

während der Öffnungszeiten unter
056 210 93 08 (LernRaum Brisgi,
Brisgistrasse 22, 5400 Baden)
oder
lernraum.brisgi@baden.ch
www.baden.ch

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstags von 18 bis 20 Uhr
und
Donnerstags von 14 bis 17 Uhr
(ausser in den Sommer- und Weih-
nachtsferien)

Katleen De Beukeleer
Mitarbeiterin Lernraum

**Folgende Aktivitäten wurden zu-
sammen mit den LernRaum-Teil-
nehmenden geplant und stehen
allen Interessierten offen:**

GEPLANTE AKTIVITÄTEN**Internationales Buffet**

Dienstag, 13. Mai 2014
18.00–20.00 Uhr

*Jeder Teilnehmer bringt selber etwas
mit fürs Buffet*

Nähnachmittag

Donnerstag, 22. Mai 2014
14.00–17.00 Uhr

Spaziergang

Dienstag, 10. Juni 2014
18.00–20.00 Uhr

*Wir entdecken gemeinsam das
Quartier*

Spaziergang

Donnerstag, 26. Juni 2014
14.00–17.00 Uhr

*Wir entdecken gemeinsam das
Quartier*



Es gibt viel zu entdecken in unserem
Quartier – nutzen Sie die Gelegenheit
zu einem gemeinsamen Spaziergang!



STADT BADEN

Fünf Tage – fünf Abenteuer!

Noch läuft die Anmeldefrist – aber die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

**Euse Kappi leichter
unterwegs**

Andreas Neeser,
Soziale Dienste, Baden

Ab sofort heisst das Motto im Kappi: Ballast abwerfen – und stattdessen gute Laune tanken, an überraschenden Orten spannende Leute treffen, Neues rund ums Kochen und Essen lernen und sich gemeinsam so richtig verwöhnen. Möglich macht's ein Projekt der Sozialen Dienste Baden.

«Leichter unterwegs» heisst das von den Sozialen Diensten zusammen mit der Aargauer Projektfabrik Katakult entwickelte und vom Department Gesundheit und Soziales unterstützte Kappi-Projekt, das sich an Seniorinnen und Senioren ebenso wie an Alleinerziehende mit ihren Kindern im Primarschulalter richtet. Mit dabei sind zwei erfahrene Kursleiterinnen.

**LEICHTIGKEIT FÜR KÖRPER
UND SEELE**

Für die versprochene Leichtigkeit sorgen fünf Erlebnistage zwischen Mai und November:

Immer dreht sich dabei für die Teilnehmenden alles um das Erleben der Produktion von Lebensmitteln, die gesunde Ernährung, das Kochen, das schlaue Einkaufen, die Bewegung im Alltag – und das Knüpfen von neuen, bereichernden Beziehungen.

TOLLES PROGRAMM

Zuerst geht es jeweils mit dem Bus zu einem Lebensmittelproduzenten in der Region (Bauernhof, Gemüsebetrieb, Hühnerhof etc.); **dort erleben die Teilnehmenden hautnah, woher unsere Lebensmittel kommen und wie sie produziert werden.** Von Fachleuten erfahren sie vieles über das gute und gesunde Essen – Tipps und Tricks, die leicht im Alltag umzusetzen sind. Im Supermarkt lernen sie frisch, gesund und klug einzukaufen. Nicht zuletzt erfahren die Teilnehmenden, wie sie körperlich fit bleiben können.

In der Kappi-Schulküche wird schliesslich gemeinsam ein Mittagessen zubereitet. Die traditionellen Rezepte (nicht nur aus der Schweiz!) stammen von Seniorinnen und/oder Senioren, die natürlich mitkochen; für die Kinder gibt es lustige Bewegungsspiele – und sie machen das Dessert für alle.

**INFOS UND ANMELDUNG****Kursdaten:**

10.5., 14.6., 30.8., 20.9.
und 8.11.2014,
jeweils von 8.30–14.00 Uhr

*Kursleitung: Lea Guidon,
Ernährungs-Psychologische Beraterin IKP
und Ernährungspädagogin, Aarau
(www.optiweight.ch).*

*Der Kochprofi in der Küche:
Gerda Stalder, Brugg (www.essweise.ch).*

Anmeldung:

Soziale Dienste Baden,
Tel.: 056 200 82 60
E-Mail:
soziale.dienste@baden.ag.ch

**Melden Sie sich umgehend an!
Die fünf Erlebnistage sind kostenlos!**

INSERAT

Schachgesellschaft Baden
gegründet 1895

**Permanente "Schachspielausbildung für "Schüler + Jugendliche":**

Wo: "Jugendschachzentrum der Schachgesellschaft Baden",
c/o Fam. K. Wilhelm, am Buchenweg 7, Kappelerhof, Tel.: 056 222 63 69
Wann: Jeden Dienstag, 18.30 – 20.00 h (ausser "Schulferienzeit")

Spiel- & Turnierbetrieb für Erwachsene:

Jeden Donnerstagabend (ausser "Sommerferienzeit") von 19.45 – 24.00 h
im "Alterszentrum Kehl" (Saal), Baden. **(Auch dazu freundliche Einladung!)**



Natur im Siedlungsraum

STADT BADEN

Barbara Finkenbrink,
Projektleiterin

Naturnahe Gärten sind wichtig und werden in den kommenden Jahren im Siedlungsraum weiter an Bedeutung gewinnen.



Jeder kann direkt vor seiner «Haus-tür» einen kleinen Beitrag zu einer naturnäheren und damit artenreicheren Umgebung leisten. Das kann im eigenen Garten, auf den Grünflächen der Wohnüberbauung oder auf dem eigenen Firmenareal sein.

ABER WAS HEISST NATURNAH? UND WAS KANN ICH IN MEINEM GARTEN ODER IN DER ÜBERBAUUNG TUN?



Zu diesen Fragen hat die Stadt Baden ein Projekt für die kommenden 3 Jahre ins Leben gerufen und möchte die Badener Bürgerinnen und Bürger beraten und dabei unterstützen, ihre Gärten und Grünflächen naturnäher zu gestalten.

Unter dem Motto «Baden blüht mit Cüpli, Kraut und Biene» will die Stadt nicht nur eigene Grünflächen aufwerten, sondern alle Bürgerinnen und Bürger, die einen eigenen Garten oder Grünflächen besitzen, zu einer Teilnahme am Projekt aufrufen.



WIE FUNKTIONIERT DIE TEILNAHME?

Anfang 2015 kann man sich auf der Website der Stadt zur Teilnahme am Projekt anmelden und sich mittels Katalog über einzelne Massnahmen informieren, die man in seinem Garten oder auch nur auf einem Teil seiner Fläche umsetzen möchte. Dies kann die Pflanzung heimischer Gehölze und Stauden, die Umwandlung des Einheitsrasens in eine Blumenwiese, das Anlegen von Kleinstrukturen, wie Ast- und Steinhäufen oder aber auch die Begrünung von Fassaden sein.

Unterstützung bei der Umsetzung kann durch Fachberatung bei einem Netzwerk von Landschaftsgärtnern eingeholt werden.

Bei erfolgreicher Umsetzung lädt der Gartenbesitzer 10 weitere Personen, die ebenfalls zur Umsetzung naturnaher Massnahmen auf

ihren Grundstücken bereit sind, zu einem Apéro ein.

Auf diese Weise wird die Idee durch Mund-zu-Mund-Propaganda nach dem Schneeballeffekt weitergetragen. Auch ein Schild am Garten informiert Besucher wie Nachbarn über das Projekt.

Unterstützung erfahren die Badener Bürgerinnen und Bürger nicht nur durch Information und Beratung. **Auch eine kleine finanzielle Unterstützung wird für einen bestimmten Anteil der Gärtnerbe-**

ratung und Umsetzung sowie für den Apéro zur Verfügung gestellt. Hierbei kommen die Geldmittel zum Teil von der Stadt Baden, zum Grossteil aber vom Kanton. Denn die Projektidee stammt, unter dem Titel «Igel-Party», vom Gewinner des kantonalen «Ideen- und Projektpools» 2013.

KAPPELERHOF UND RÜTIHOF SIND PILOTQUARTIERE

Die Stadtökologie hat die beiden Quartiere Kappelerhof und Rütihof als Pilotquartiere ausgewählt und

möchte schon im Herbst 2014 mit einer «Auftakt-Aktion» (angedacht ist ein Wildstauden- und Infostand im Quartier) dieses Projekt starten, um es dann 2015 mit offiziellem Anmeldesystem auf das gesamte Stadtgebiet ausweiten zu können. Bereits jetzt möchten wir daher alle Bewohner in Kappelerhof und Rütihof auf unsere Herbst-Aktion in ihrem Quartier aufmerksam machen. **Und vielleicht tragen Sie bei der Gelegenheit nicht nur neue Ideen, sondern auch eine schöne, heimische Wildstaude für den Garten mit nach Hause.**

INSERAT

Ihr Vorsorgepartner.



DIENTLEISTUNGEN FÜR VORSORGEINRICHTUNGEN

Täfernstrasse 31,
5400 Baden-Dättwil

Tel. 056 483 25 55
www.divor.ch

INSERAT

Markus - Peter
Velos - Mofas



Neumattstrasse 14
5400 Baden

056 222 21 80
raedli.peter@bluewin.ch



Thekalaila Rückblick

Eine überaus erfolgreiche Theatersaison ist zu Ende



Wir von der Thekalaila haben für unser treues Publikum die Komödie «Architekto und anderi Vögel» gespielt.

Das Stück ist beim Publikum sehr gut angekommen. Das Publikum ist sehr zahlreich erschienen, was uns total gefreut hat.

Der tosende Applaus nach den Aufführungen hat uns sehr gut getan, nach all den vielen Proben.

Da die Saison 2012/13 ja ohne Theaterstück über die Bühne gegangen ist, waren vielleicht viele neugierig,

ob wir es noch können, das Theaterspielen!

Im Moment ist mir das Stück noch sehr präsent und ich bekomme immer noch Komplimente von unseren Zuschauern, sei es beim Einkaufen oder bei sonstigen Begegnungen.

Ich möchte mich bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. In erster Linie danke ich unserer Regisseurin Daniela Voegelé für die tolle Umsetzung des Stücks, aber auch allen Schauspielerinnen, Schauspielern, den Helfenden vor und hinter der Bühne – seien dies

die Souffleuse, die Maske, die Bühnenbauer, der Techniker und die Küchencrew. Nicht vergessen will ich den Dank an die Helfenden der Restauration unter der neuen Leitung von Rita Peterhans, Helen Schreiber und Oski Wipf, welche das super gemacht haben.

Romy Bachmann
Aktuarin Thekalaila

GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 27. Juni, 20.00 Uhr

im Gasthaus zur Brugg

Turnen für Jedefrau

Offener Turnabend am Mittwoch, 11. Juni 2014

Jeden Mittwohabend können Frauen aus dem Quartier (oder ausserhalb) am Turntraining in der Turnhalle Kappelerhof teilnehmen.

Ein Training besteht jeweils aus mehreren Sequenzen: Aufwärmung, Yoga-Übungen, Kraftübungen für Bauch, Rücken, Beine, Po und Arme, und ein Cool-Down mit Dehnübungen. Das ganze Training wird von passender Musik begleitet.

Frauen jeden Alters und jeder Herkunft sind herzlich willkommen.

Interessierte können jederzeit unangemeldet für ein Probetraining vorbeikommen oder am **offenen Turnabend vom Mittwoch, 11. Juni, teilnehmen.**

Ein attraktives Angebot für junge und ältere, sportliche oder weniger sportliche Quartierbewohnerinnen, die gerne etwas für ihre Fitness machen:

In Laufrichtung, unkompliziert, günstig und gut!

Katleen De Beukeleer
Turnteilnehmerin



Einfach mal ausprobieren!



TURNEN FÜR JEDEFRAU

Jeden Mittwohabend, 19–20 Uhr

in der Turnhalle Kappelerhof

Kosten:

7.– Franken pro Mal

Mitbringen:

Trainingshose, T-Shirt, Sportschuhe, ein Handtuch und eine Wasserflasche

Keine Voranmeldung notwendig!

Mittwoch, 11. Juni, 19–20 Uhr

Offener Turnabend

(ebenfalls ohne Voranmeldung)

Kontakt:

Gabi Donada, 056 221 62 50

INSERAT



VSCI Carrosserie

baumann
autogarage Ihre Garage mit Herz

Die Kundenzufriedenheit ist unser oberstes Ziel.

Wir gehen auf Ihre Wünsche schnell, flexibler ein und streben stets eine win-win Situation an.

Wir freuen uns, Ihnen die bestmögliche Lösung anzubieten.

Baumann Autogarage AG | Brisgistrasse 2 | CH-5400 Baden
T 056 200 24 24 | F 056 200 24 21 | garage@baumannauto.ch | www.baumannauto.ch

INSERAT



Etzelmat 1 5430 Wettingen www.kmpag.ch

Die Apotheken mit dem Hauslieferdienst



Felix Küng
Schulstrasse 3, 5415 Nussbaumen
Tel. 056 296 10 41

Karin Jäggi
Dorfstrasse 17, 5420 Ehrendingen
Tel. 056 203 40 11

Thomas Haller
Gugger, 5442 Fislisbach
Tel. 056 483 40 81

toppharm

Damian Apotheken
NUSSBAUMEN, EHRENDINGEN, FISLISBACH



APOTHEKE WYSS IN BADEN UND DÄTTWIL

*„Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen“*

APOTHEKE WYSS IM TÄFERNHOF BADEN-DÄTTWIL
APOTHEKE WYSS AM BAHNHOF BADEN

Tanzkurse für Erwachsene, Kinder und Jugendliche



Standard-, Latein- und
Trendtänze

Tanzen steigert die körperliche
und geistige Fitness,
ist gesellig und macht Spass!

Sonja Pop, www.weindance.ch
056 221 51 57 und 078 809 30 57
Studio an der Brisgistrasse 2 in Baden

O.Wetzel Gartenbau GmbH

Gartenpflege ist unsere Stärke

Brauchen Sie Unterstützung,
Beratung, Service oder Ideen?

Thomas Wetzel
056 222 78 59, info@gartenbau-wetzel.ch
Rebbergstrasse 48, 5408 Ennetbaden
Freienwilstrasse 8, 5426 Lengnau

Unser Team freut sich auf Ihre Anfrage

BESSER BERATEN WERDEN



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch



DAMEN UND HERREN
Bruggerstrasse 105
5400 Baden

056 535 95 66

Manicure | Pedicure | Nail

My-Lien Lai



Terminvereinbarung übers
Coiffeuregeschäft oder
076 535 60 88



Die Wäscherei in Ihrer Nähe

Mit Abhol- und Lieferservice

- Waschen
- Bügeln
- Chemische Reinigung
- Teppich- und Lederwaren Behandlung

CHF 4.-
pro Hemden-
Service

Öffnungszeiten:

Mo: 13:30 – 18:30

Di- Fr: 08:00-12:00 / 13:30-18:30

Sa: 08:30 – 13:00

www.sepid.ch

Bruggerstrasse 195 5400 Baden Tel: 056 210 0772





Seniorentheater «Herbstrose» aus Windisch



KONTAKTE SENIORENTREFF•

Ella Gremme
röm.-kath. Pastoralassistentin
Tel. 056 222 19 85
ella.gremme@pfarreibaden.ch
www.pfarreibaden.ch

Markus Graber
ref. Pfarrer
Tel. 056 222 27 86
markus.graber@ag.ref.ch
www.ref-baden.ch

Susy Bhend
Tel. 056 222 53 76
susy.bhend@bluewin.ch



Das Team des Seniorentreff•

Rosmarie Urech, Susy Bhend, Romy Bachmann, Silvia Bichsel, Ursula Häni, Markus Graber, Lori Ventre (es fehlt Ella Gremme)

Ein unterhaltender Nachmittag

Im Kappi blühte die Herbstrose...

Die Seniorentheatergruppe «Herbstrose» aus Windisch begeisterte am 15. Januar in der Aula Kappelerhof

Seniorinnen und Senioren aus dem Kappi und den Quartieren von Baden kamen in den Genuss einer unterhaltenden, humorvollen und hervorragend umgesetzten und gespielten Geschichte um eine Hausfrau, die sich im Schreiben von Kriminalromanen versucht und einige Tricks anwenden muss, bis ihr Ehemann endlich die Begabung seiner Frau zur Kenntnis nimmt.

Die unglaubliche Spielfreude und bewundernswerte schauspielerische Leistung der Theatergruppe «Herbstrose» begeisterte die Zuschauer, die sich mit grossem Applaus für die Darbietung bedankten.

Man darf gespannt sein, mit welchem Stück die rüstigen Senioren nächstes Jahr aufwarten!

Der Theaternachmittag war aber nicht der einzige Anlass, der im ersten Quartal des Jahres für Seniorinnen und Senioren im Kappi organisiert wurde. Neben den regelmässigen Mittagessen im Gasthaus zur Brugg fanden ein französischer Filmnachmittag und ein Multimedia-Vortrag von Markus Graber über seine faszinierende Reise durch Neuseeland statt.

Freuen Sie sich auf die bevorstehenden Anlässe des Seniorentreff•, **auf den Wonne-Nachmittag am 14. Mai, den Tagesausflug zu einem Alphornbauer am 18. Juni** oder einfach auf das gemütliche Beisammensein mit Kaffee, Wein und Kuchen an den Seniorennachmittagen.

Ursula Häni
Team Seniorentreff• Kappi

Keine Publikation der Geburtstage mehr!

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Auf dieser Seite wurden seit vielen Jahren die Geburtstage unserer QuartierbewohnerInnen das erste Mal mit 75 und dann ab 80 Jahren jedes Jahr publiziert.

Die Daten haben wir jeweils von der Stadtverwaltung bezogen. Nun werden seit anfangs Jahr aus Datenschutzgründen Listen mit Geburtstagen nicht mehr heraus gegeben.

Gemäss Information der Stadtverwaltung wurde es in den letzten Jahren im Bereich Datenschutz immer heikler. Auch wir haben beim Bezug der Adressen gemerkt, dass die Bestimmungen fast jährlich strenger wurden.

Wir müssen Ihnen daher leider mitteilen, dass wir auf die offiziellen Gratulationen unserer Jubilarinnen und Jubilare in der Quartierzeitung fortan verzichten müssen, was wir sehr schade finden!

Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis!

Cornelia Haller, Präsidentin QV

INSERAT

FREI
Bäckerei Konditorei

Kappi-Beck
Bruggerstrasse 171
5400 Baden-Kappelerhof
Tel: 056 222 19 66



Coiffure
SECRETI
Damen und Herren

Bruggerstrasse 193
5400 Baden
Telefon 056/22 21 953

INSERAT

Bei uns sind Sie herzlich willkommen,
egal ob Sie nur Kaffee trinken, jassen, kegeln oder unsere ungarischen Spezialitäten geniessen möchten!

- gut bürgerliche Schweizer Küche mit ungarischen Spezialitäten
- Montag – Freitag ab 9.00 Uhr Znüni mit Wienerli, Hamburger, Sandwich
- Mittagsmenü ab CHF 16.50
- Kegelbahn
- Sonntag durchgehend warme Küche

Quelle
Restaurant

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Frau Világ und Herr Horváth • Restaurant Quelle • Bruggerstrasse 171 • 5400 Baden • Tel. 056 536 01 62

www.restaurant-quelle.ch



DIVERSES

Kochabende

Freitag, 30. Mai, 18 Uhr

Spezialitäten vom Grill
mit Marco und Albert Haller

Freitag, 6. Juni, 18 Uhr

Griechische Spezialitäten
mit Barbara Kypreos

Freitag, 13. Juni, 18 Uhr

Spanische Küche
mit Soledad Torres Andrade
Küche Schulhaus Kappelerhof
Anmeldung unter 056 210 01 07
fünf Tage vor jeweiligem Abend

Internationales Buffet

Dienstag, 13. Mai, 18–20 Uhr

LernRaum, Brisgistrasse 22, 7. Stock
Jeder bringt etwas mit fürs Buffet

Probetraining FC Kappelerhof

Montag, 19. + 26. Mai, 18–19 Uhr

Spielwiese Turnhalle Kappelerhof

Nähnachmittag

Donnerstag, 22. Mai, 14–17 Uhr

LernRaum, Brisgistrasse 22, 7. Stock

Spaziergänge

Dienstag, 10. Juni, 18–20 Uhr

Donnerstag, 26. Juni, 14–17 Uhr

Wir erkunden gemeinsam das Quartier
Treffpunkt: LernRaum Brisi

Turnen für Jedefrau

jeden Mittwoch, 19–20 Uhr

Turnhalle Kappelerhof

Offener Turnabend

Mittwoch, 11. Juni, 19–20 Uhr

Turnhalle Kappelerhof

Turnen für Jedefrau zum Kennenlernen

Public Viewing Fussball WM 2014

12. Juni–13. Juli

Ort, Daten und Zeiten
gemäss Aushang in den
Anschlagkästen

Schülertunier

Samstag, 21. Juni

Spielwiese Turnhalle Kappelerhof

Generalversammlung Thekalaila

Freitag, 27. Juni, 20 Uhr

Gasthaus zur Brugg

Augustfeier

Freitag, 1. August, 18 Uhr

Roter Platz, Turnhalle Kappelerhof
nur bei schönem Wetter

FAMILIE

Besichtigung Kiesgrube

Für Kinder von ca. 3–12 mit Begleitung

Mittwoch, 21. Mai

14.15 – ca. 17.00 Uhr

Kiesgrube Merz, Birnenstorf AG

(Anmeldung bei: Regula Dolfi, 056 221 60 83,
eltern-kind@euse-kappi.ch)

Info-Apéro und Workshop von Eltern+Kind Kappelerhof

Für alle Erwachsenen, die das Quartierleben
für Familien mitgestalten möchten

Freitag 16. Mai, 19.00 Uhr

im Gemeinschaftsraum Roggebode
(Roggeboden 3, Baden)

(Anmeldung erwünscht bei: Regula Dolfi,
056 221 60 83, eltern-kind@euse-kappi.ch)

Familien-Grill

Sonntag, 15. Juni, ab 11 Uhr

auf der 1. Augustwiese oberhalb
Eulenberg

Bekannte und neue Familien treffen, am
Feuer selbst mitgebrachtes Zmittag grillie-
ren, gemeinsam spielen...

Eltern+Kind Turnen

Für Kinder von 2–4 Jahren mit Begleitung

Jeden Montag (ausser Schulferien)

10.05–10.55 Uhr (mit Fabienne + Edda)

11.00–11.45 Uhr (mit Yvonne)

in der Turnhalle am Kornfeldweg

(Anmeldung: Fabienne Bammert,
fabitra@bluewin.ch / Yvonne Brunner,
076 432 66 34, yvonne_vital@hispeed.ch)

Eltern+Baby Treff

Für Mütter/Väter mit Babys und Klein-
kindern von ca. 0–3 Jahren

Jeden Mittwoch 15.00–17.00 Uhr
(ausser Schulferien)

im Raum der Spielgruppe am
Kornfeldweg (Kindergarten bei der
Turnhalle)

... sich kennenlernen, austauschen, schwat-
zen und spielen...

International Parents+Children

An English speaking group for children ages
0–5 and their parents or caregivers.

Tuesday, 20 Mai + 10 Juni,
9.00–11.00 am

After summerbreak:

Every 3. Tuesday of the month,
NEW: 14.00–16.00 (Start 19. Aug.)
at Spielgruppe Zauberschli,
Stockmattstrasse 87

We aim to help new families feel at home
here in our community, and we welcome
long time residents the opportunity to ex-
ercise their English as a second language.
(Kontakt: Joy Kalt, 078 613 19 67,
joykalt@hotmail.com)

SCHULE

Sommerferien

5. Juli – 10. August 2014

REF. KIRCHGEMEINDE

Reformierte Gottesdienste

Sonntag, 27. April, 22. Juni,

21. Sept., 16. und 30. Nov.,

jeweils 19 Uhr

Kapelle Mariawil

SEELSORGE MARIAWIL

Maiandachten

Dienstag, 6. / 13. / 20. / 27. Mai,
jeweils 19.30 Uhr
Kapelle Mariawil

Familienmaiandacht

Mittwoch, 14. Mai, 19 Uhr
Kapelle Mariawil

Gottesdienst

Samstag, 7. Juni, 18 Uhr
Kapelle Mariawil
mit Ministrantenaufnahme

Gottesdienst

Samstag, 21. Juni, 18 Uhr
Kapelle Mariawil
mit Kapellenchor

Firmung

Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr
Stadtkirche Baden

SENIOREN

Eingeladen sind alle Frauen ab 64. Altersjahr
und alle Männer ab 65. Altersjahr

Wonnemonat Mai

Mittwoch, 14. Mai, 15 Uhr

Aula Schulhaus Kappelerhof

Zwei Stunden mit Musik, Gedichten,
Geschichten und Erinnerungen, auch euren
eigenen (bitte ein Hochzeitsfoto oder sonst
ein «Wonne-Bild» mitbringen!)

Tagesausflug

Mittwoch, 18. Juni

ins Emmental, u.a. zum Alphornbauer;
Informationen folgen

Mittagessen

Donnerstag, 18. Sept., 11.30 Uhr

QUARTIERVEREIN

www.euse-kappi.ch

Präsidium Quartierverein

Redaktion «euse kappi»

Cornelia Haller,
056 222 80 65
praesident@euse-kappi.ch

Betreuung Website, Vizepräsidium

Maurizio Savastano
079 631 01 15
webmaster@euse-kappi.ch
maurizio.savastano@hispeed.ch

Ressort Veranstaltungen

Bernhard Christen
056 556 25 36
bernhard.christen@hispeed.ch

Ressort Soziales

Barbara Tiefenthaler
056 210 01 07
tiefenthaler-volker@gmx.ch

Ressort Integration

Natalia Ceresoli
056 282 17 50
api007@bluewin.ch

Ressort Finanzen

Beat Beerli
056 221 07 53
finanzen@euse-kappi.ch
beat.beerli@parenteag.ch

Gruppe Eltern+Kind

Regula Dolfi
Eulenweg 63
056 221 60 83
eltern-kind@euse-kappi.ch
www.eltern-kind-kappelerhof.jimdo.com

Verkehrsgruppe

Joe Bachmann
056 222 44 52
verkehrsgruppe.kappelerhof@baden.ch

Nachbarschaftshilfe

Romy Bachmann
056 222 44 52
romy.bachmann@bluewin.ch

Betreuung Aushängекästern

Susi Menna
Stockmattstrasse 72
056 221 16 47

Verwaltung Festbänke

Rolf Lerf, 056 243 19 47
Mobile 079 334 55 09

KINDER / FAMILIEN

Schulleitung Kappelerhof

Mirjam Keller
056 200 87 40
mirjam.keller@baden.ag.ch

Tagesbetreuung Kappelerhof

Silvia Fetz, Betriebsleiterin
056 222 88 15
silvia.fetz@tagesbetreuung-kappelerhof.ch

Spielgruppe im Kappelerhof

(am Kornfeldweg, bei der Turnhalle)
Loredana Ventre
056 221 19 04
lori.ventre@hispeed.ch

Chinderchrippe Hoi Börzel

Barbara Bochsler
Bruggerstrasse 171
079 353 61 91
chinderchrippe@hoiboerzel.ch

Eltern+Baby Treff

Evelyne Zehnder
079 771 34 06
evelyne73@bluewin.ch

International Parents+Children

Joy Kalt
078 613 19 67
joykalt@hotmail.com

Spielgruppe Zauberfischli

Nicole Holliger
Stockmattstrasse 87
078 807 46 38
zauberfischli@gmail.com
www.zauberfischli.ch

VEREINE / GRUPPEN / INSTITUTIONEN

Ballsportgruppe

Miro Cancarevic
079 635 37 46
miro.cancarevic@gmx.ch

Chaos Clique Kappelerhof

Jennifer Jeckle
praesidentin@chaosclique.ch

Fussballclub Kappelerhof

Junioren:

Verena Schmidt
056 221 38 72
verenaundtunn@yahoo.de

Fussballclub Kappelerhof

Roger Michel
056 221 88 28
regorm@hispeed.ch

Jugendschachzentrum

der SG Baden im «Kappi»
Karl Wilhelm, 056 222 63 69
karl.wilhelm@bluewin.ch
www.sgbaden.ch

Kochclub Pfannechratzer

Hanspeter Voser, 056 221 23 57
h.voser@nzz.ch
Lukas Vögele, 056 222 54 89
lukasvoegele@bluewin.ch

Kappi-Clique

Patrick Wernli
079 556 67 53
patrick.wernli@bluewin.ch

Pro Senectute Baden

056 203 40 89

Theatergruppe Thekalaila

Daniela Voegelé
056 222 54 89
danielavoegelé@bluewin.ch

Turnen für Jedefrau

Gabi Donada
056 221 62 50

KIRCHE

Katholische

Seelsorgestelle Mariawil

Vikar Marc-André Wemmer
Sekretariat: 056 210 31 43
kappelerhof@pfarreibaden.ch
www.pfarreibaden.ch

Katholischer Pfarreirat

Claire Gnos
056 222 70 48
cw.gnos@swissonline.ch

Ref. Pfarramt

Markus Graber, Pfr.
056 222 27 86
markus.graber@ag.ref.ch
www.refkirche-baden.ch

Seniorenveranstaltungen

Susy Bhend
056 222 53 76

Kapellenchor Mariawil

Gertrud Meier
056 222 63 49
gertrud.meier@hispeed.ch

KDJ-Hütte

Betreuung/Vermietung
Werner Gnos
056 222 70 48
cw.gnos@swissonline.ch